

1716 September 7., Zürich

A

SCHREIBEN¹ VON JOHANN JAKOB LINDINNER [AN ALT AMMANN UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

*"Demmen selben wird gestern als am Sonntag Morgen ein paquet Zukommen sein samt etwas briefen, worauf mich bezeüche. Der mahl über sende durch den Jungen Tyroller etwelche piece und sonderbar Curiose wegen der glükli[chen] Ungarischen schlacht und Disposition² des Klugen [Eugène-François de Savoie-Carignan, dit le] P[rince] **Eugene** [- gemeint ist die von Österreich gewonnene Schlacht gegen die Türken bei Peterwardein vom 5. August 1716 -]³ 4 Exemplar, die mir über Lindau heüt angekommen und zimliches porto gekostet, also dz ich per 1 Relation u. Disp:ⁿ weniger nicht als 6 xer [=Kreuzer?] fordern kan.*

Sonsten Verwundere mich sehr dz ich so lang ohne schreiben bin. Wil nicht gänzlich hoffen es seye M: Patronem erleidet ihr bestes Zu thun;

*Es wil heüt frisch verlauten, der hohe Canton Bern sye auch gesinet einen Undervogt ... [in die Grafschaft] Baden [zu erwählen]⁴ Zumahlen hiesigem vorohrt [Zürich] Zu truz. nun Damit so es nichts angienge die im [Villmerger-]Krieg [1712] genomme länder [- damals ging die Grafschaft Baden von den VIII Alten Orten an ZH, BE und GL und die Unteren Freien Ämter von den VII Orten - VIII Alte Orte ausg. BE - an die nämlichen drei Orte über -] Zu theilen. andere aber sagen ds widerspihl. Bern besorge mehr Zürich suche alles an ihren Nagel Zuhänken. Die Harmonie sye auf dem besten fuess. Widerum wird gesprochen, Man hett von seiten Zürich die Conferenz⁵ wegen dieser stell sollen acceptieren, und wan schon die wahl hette 14 tag müssen aufgeschoben bleiben. auch wird gesagt Niemand mache d[en] hh [Schultheiss und Rat] von Bern der Kopff gros als die burger von Baden, welche aber damit scheinen wenig oder nichts Zu gewinnen Die schulthaissen schänke muss erst in Baden gewesen sein und h [Johann Ulrich] **Dorer** ins Ambt gekommen sein, der anstat einer Mahl Zeit, jedem h $\frac{1}{2}$ R gelt geben weil sie es sonst dz bächer Mahl geheissen, und nun [als Folge des Villmergerkrieges] jhre bächer Zu Zürich und Bern syen, mögen sie fehrner Zum Spoth nicht aus gläsern Trinken. Eine Traurige Zeitung komt über lauffenburg [=Laufenburg], dz ohn weit selbiger Statt ein schiff [auf dem Rhein] mit baslerischen vohrnehen Kauffleüthen undergangen welche Von Zurzach [vom dortigen Markt] mit Reichem gelt beladen widerum naher Baslen schif-*

fen wollen. ein gefährlich wasser um Lauffenburg davon 7 Erbarmlich ertrunken. Welche guten herren [hier] sehr bedauret werden, So hoffe disere Noviteten in specie die getrukten werden m.h. Contentieren bin gar wol Zu friden. Ds Er ds buesch[! =Buch?] heut weilen die sa[c]hen noch ganz frisch und kein Züricher gesehen Jhne erstlich schiken kan. habe nur 1 duzet Exemplar empfangen. wan sie mehrere verlangen, wan überbleiben 8, Verspreche wenigst biss Fritag [=11. September] noch vier Exemplar aufzubehalten.

Bin am Samstag [den 5. September] 3 stund von hie gereist gestern aber G[ott] lob gesund widerum Zuhaus angelant.

Anerbiete meine dienst nach Eüssersten Kräfte und Recommendiere ds anfangne werk. Eillen thut in Keinem geschäfte gut. wo aber noht Verhanden so brucht es kein gesaz mehr. Verstand in allen Dingen ist in heütiger Welt sehr nöhtig. Damit schönstes fol Göttli[cher] Gnaden alles übergebe

Verharre mit dem Demüthigsten Respect. ...".

- 1) Die Interpunktion des vorliegenden Schreibens ist etwas den heutigen Regeln angepasst.
- 2) Deren voller Titel lautet: "Disposition auf morgen als dem 5. August 1716, an welche sowohl Infanterie als Kavallerie und Artillerie sich zu binden haben", s. Braubach/Prinz Eugen III 448 Anm. 74
- 3) s. ebenda 317-321
- 4) Das Ganze ist in Zusammenhang mit dem von Zürich eigenmächtig bestellten Untervogt Heinrich **Stadler** zu sehen. Dieser wurde aber von den andern daselbst reg. Orten BE und GL nie anerkannt, s. Zurlaubiana AH 140/28A.
- 5) Welche Konferenz hier konkret gemeint ist, bleibt unklar. Zur Thematik s. ganz allgemein EA VII 1, 989f Art. 82f.

Original - AH 141, 284-285

135

1711 Januar

A

"MEMOIRE [VON UNBEKANNT] DE CE QUE J'AY DEPENCÉ AVEC LA RECRÛE [FÜR DIE KOMPAGNIE VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN] QUE J'AY MENÉ A ALT-KIRCH"

Zurlaubiana AH 141/22, 32, 33, 34

"Le 14^e a André Meyer [=Meier, von Wal-tenschwil] en espece"

1

"Le 14^e a Beat **Stenz** en espece"

1